

Stand der Dokumentation:
12.07.2010
6112x220

Busankoppler 3 Busankoppler 3 externer Fühler

Best.-Nr. 2008 00

Best.-Nr. 2009 00



Inhalt

1	Produktdefinition	3
1.1	Produktkatalog	3
1.2	Anwendungszweck	3
1.3	Zubehör	4
2	Montage, elektrischer Anschluss und Bedienung	5
2.1	Sicherheitshinweise	5
2.2	Geräteaufbau	6
2.3	Montage und elektrischer Anschluss	7
2.4	Inbetriebnahme	8
3	Technische Daten	9
4	Software-Beschreibung	10
5	Anhang	11
5.1	Stichwortverzeichnis	11

1 Produktdefinition

1.1 Produktkatalog

Produktname: Busankoppler 3 / Busankoppler 3 externer Fühler

Verwendung: Systemgerät

Bauform: UP (unter Putz)

Best.-Nr. 2008 00 / 2009 00

1.2 Anwendungszweck

Der Busankoppler 3 stellt die Verbindung zwischen einem KNX/EIB-System und einem KNX/EIB-Anwendungsmodul her. Das Anwendungsmodul kann beispielsweise ein Tastsensor sein, der auf den Busankoppler aufgesteckt wird. Die von der Buslinie empfangenen Telegramme werden ausgewertet und als elektrisches Signal über die 10-polige Anschlussleiste an das Anwendungsmodul weitergeleitet. In Gegenrichtung werden Signale des Anwendungsmoduls in KNX/EIB-Telegramme umgewandelt und ausgesendet.

Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projiziert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3 einprogrammiert. Daher ist es möglich, einmal in Betrieb genommene Anwendungsmodule auf beliebigen Busankopplern der dritten Generation zu betreiben. Dies kann wesentlich die Inbetriebnahme vereinfachen, da das Programmieren der Geräte nicht mehr zwangsläufig auf dem Busankoppler erfolgen muss, auf den das Anwendungsmodul später im Gebäude aufgesteckt ist.

Nicht jedes Anwendungsmodul kann auf den Busankoppler 3 aufgesteckt werden. Ob ein Betrieb mit dem Busankoppler 3 möglich ist, kann der Dokumentation des jeweiligen Anwendungsmoduls entnommen werden.

Bei der Gerätevariante mit 2-poliger Schraubklemme an der Geräterückseite (Best.-Nr. 2009 00) kann optional ein bedrahteter Temperatur-Fernfühler (siehe Zubehör) an das Gerät angeschlossen werden. Dadurch kann beispielsweise ein auf den Busankoppler aufgesteckter Raumtemperaturregler die Raum-Isttemperatur an einer zusätzlichen Messstelle aufnehmen. Für Anwendungsmodule, die selbst nicht über die Option einer Temperatursauswertung durch einen bedrahteten Temperatur-Fernfühler verfügen, ist der zusätzliche Fernfühleranschluss am Busankoppler 3 wirkungslos.

1.3 Zubehör

Fernfühler
Schutzabdeckung

Best.-Nr. 1493 00
Best.-Nr. 0015 01

2 Montage, elektrischer Anschluss und Bedienung

2.1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Bei der Installation ist auf ausreichende Isolierung zwischen Netzspannung und Bus zu achten! Es ist ein Mindestabstand zwischen Bus- und Netzspannungsadern von mindestens 4 mm einzuhalten.

Gefahr durch elektrischen Schlag! Bei Montage mit 230-V-Steckdosen in eine Mehrfachkombination: Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz verwenden.

Bei Renovierungsarbeiten das Gerät gegen Verschmutzung durch Farbe, Tapetenkleister, Staub etc. schützen. Gerät kann beschädigt werden.

Das Gerät darf nicht geöffnet und außerhalb der technischen Spezifikation betrieben werden.

2.2 Geräteaufbau

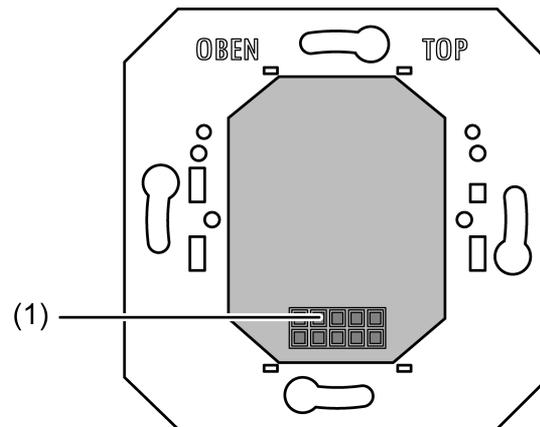


Bild 1: Geräteaufbau Frontseite

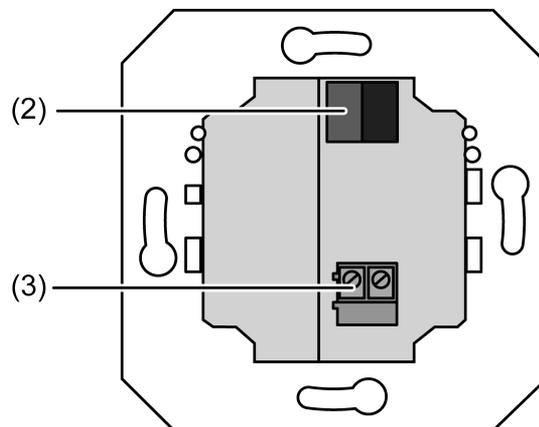


Bild 2: Geräteaufbau Rückseite

- (1) Schnittstelle zum KNX/EIB-Anwendungsmodul
- (2) Busanschluss
- (3) Anschluss für bedrahteten Temperatur-Fernfühler
(nur bei Gerätevariante Best.-Nr. 2009 00)

2.3 Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren und anschließen

Einbaulage beachten. Kennzeichnung **TOP** = oben.

- Gerät mit Busanschlussklemme (2) an die KNX/EIB-Busleitung anschließen. Polarität beachten (rot = +, schwarz = -)!
 - Optional: Bedrahteten Temperatur-Fernfühler an die Anschlussklemme (3) an der Geräterückseite anschließen.
 - Gerät in UP-Gerätedose montieren.
 - Geeignetes KNX/EIB-Anwendungsmodul aufstecken.
- i** Ohne Anwendungsmodul hat das Gerät keine Funktion.

2.4 Inbetriebnahme

Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projektiert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

Sofern besondere Inbetriebnahmeschritte erforderlich sind, geht die Produktdokumentation des Anwendungsmoduls näher darauf ein. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf die Dokumentation des Anwendungsmoduls verwiesen.

Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3 einprogrammiert. Daher ist es möglich, einmal in Betrieb genommene Anwendungsmodule auf beliebigen Busankopplern der dritten Generation zu betreiben. Dies kann wesentlich die Inbetriebnahme vereinfachen, da das Programmieren der Geräte nicht mehr zwangsläufig auf dem Busankoppler erfolgen muss, auf den das Anwendungsmodul später im Gebäude aufgesteckt ist.

Nicht jedes Anwendungsmodul kann auf den Busankoppler 3 aufgesteckt werden. Ob ein Betrieb mit dem Busankoppler 3 möglich ist, kann der Dokumentation des jeweiligen Anwendungsmoduls entnommen werden.

- i Der Busankoppler 3 besitzt keine Programmier Taste. Zum Programmieren der physikalischen Adresse und des Applikationsprogramms muss das Anwendungsmodul aufgesteckt sein.

3 Technische Daten

Allgemein

Schutzklasse
Prüfzeichen
Umgebungstemperatur
Lager-/Transporttemperatur

III
KNX / EIB
-5 ... +45 °C
-25 ... +70 °C

Versorgung KNX/EIB

KNX Medium
Inbetriebnahmemodus
Nennspannung KNX
Anschlussart KNX

TP 1
S-Mode
DC 21 ... 32 V SELV
Standard KNX/ EIB Busanschlussklemmen

4 Software-Beschreibung

Der Busankoppler 3 besitzt kein eigenes ETS-Applikationsprogramm. Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3, sondern in das aufgesteckte Anwendungsmodul einprogrammiert. Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projiziert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

An dieser Stelle wird auf die Dokumentation des Anwendungsmoduls verwiesen.

5 Anhang

5.1 Stichwortverzeichnis

A	
Anwendungsmodul.....	8
Applikationsprogramm.....	10
E	
ETS	8, 10
I	
Inbetriebnahme.....	8
P	
Programmiertaste.....	8
T	
Temperatur-Fernfühler.....	7

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-399

www.gira.de
info@gira.de